

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0170/2019/BV

Datum:
30.04.2019

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Erweiterung VRNnextbike-Fahrradvermietsystem;
Bereitstellung einer ausserplanmäßigen
Verpflichtungsermächtigung
[wird ersetzt durch Drucksache 0407/2019/BV]**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. November 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	15.05.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	29.05.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.11.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem digitalen Ausbau sowie der Erweiterung des Fahrradvermietsystems VRN Nextbike zuzustimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem digitalen Ausbau sowie der Erweiterung des Fahrradvermietsystems VRNnextbike um weitere hundert Mieträder zu.

Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt eine ausserplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 85.224 € im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement bei dem Projekt „Fahrradvermietsystem“ (8.81000043.740) zum Abschluss des Vertrags über die Erweiterung des Fahrradvermietsystems VRN Nextbike. Die Deckung erfolgt bei dem Projekt „Verbesserung Verkehr im Neuenheimer Feld“ (8.66111916.700).

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Digitalisierung Bestandfahrräder Erweiterung um 10 Stationen und Digitalisierung	26.180 € 44.825 €
• Erweiterung des Systems mit 100 SmartBikes; Gesamtbetrag über Vertragslaufzeit: 148.829 €	148.829 €
• keine Finanzbedarf 2019 für die bestehenden NextBike Verträge	57.390 €
• Gesamtbedarf 2019	277.224 €
Einnahmen:	
• Förderung Digitaler Ausbau des Fahrradvermietsystems (einmalig) – gehen voraussichtlich erst in 2020 ein-	35.502 €
Finanzierung:	
• 2019 Ansatz im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement	192.000 €
• 2019 ausserplanmäßige Verpflichtungsermächtigung bei dem Projekt „Fahrradvermietsystem“ (8.81000043.740)	85.224 €
• Gesamtfinanzierung	277.224 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das VRNnextbike Fahrradvermietsystem in Heidelberg wird wie folgt ausgebaut:

1. Die bestehenden 220 Mieträder („ClassicBikes“) werden digital nachgerüstet.
2. Es werden 10 sogenannte „Rent-by-App-Stationen“ eingerichtet.
3. Das System wird um 100 Mieträder (SmartBikes 2.0) erweitert.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 15.05.2019

Ergebnis: mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.05.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.05.2019

**19 Erweiterung VRNnextbike-Fahrradvermietsystem;
Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
Beschlussvorlage 0170/2019/BV**

Stadtrat Grädler begrüßt diese Maßnahme. Er erinnere sich jedoch daran, dass hierfür eine einmalige Anschubfinanzierung erfolge sollte und sich das System danach langfristig selbst tragen solle. Zu den Einnahmen, die aus der Mehrnutzung entstünden, könne er in der Beschlussvorlage allerdings nichts finden. Er möchte wissen, wie das Finanzierungskonzept künftig aussehe und wo die Einnahmen seien.

Stadtrat Rothfuß ergänzt, in der Vorlage stehe, dass für die 100 SmartBikes bei einem Betrieb über fünf Jahre eine Investitionssumme von 148.829 Euro erforderlich sei. Dieser hohe Betrag sei für ihn nicht nachvollziehbar und bedürfe Aufklärung.

Da die Fragen von Stadtrat Grädler und Stadtrat Rothfuß heute nicht beantwortet werden können, schlägt Bürgermeister Erichson vor, **den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10. Juli 2019 zu vertagen und die Fragen bis dahin zu beantworten.**

Des Weiteren schlägt er vor, zu dieser Sitzung einen **Vertreter der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) einzuladen**, damit dieser Stellung nehmen und für Fragen zur Verfügung stehe könne.

Bürgermeister Erichson lässt abschließend darüber **abstimmen**, dass

- 1. der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10. Juli 2019 vertagt und die Fragen von Stadtrat Grädler und Stadtrat Rothfuß bis dahin beantwortet werden.**
- 2. ein Vertreter der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) eingeladen wird, damit dieser Stellung nehmen und für Fragen zur Verfügung stehe kann.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gezeichnet
Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: vertagt mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.09.2019

Ergebnis: vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.11.2019

Ergebnis: durch Nachtrag bereits abgesetzt

Begründung:

Digitaler Ausbau des Fahrradvermietsystems

Im Rahmen des Masterplans „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ zur Reduzierung der Stickstoffdioxidbelastung in den Städten haben die Städte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen den digitalen Ausbau und die Erweiterung des VRNnextbike-Fahrradvermietsystems festgelegt.

Die Maßnahme beinhaltet für Heidelberg die Nachrüstung der bestehenden 220 Mieträder („ClassicBikes“) mit Framelocks und die Errichtung von 10 „Rent-by-App Stationen“. Framelocks sind Fahrradschlösser, die fest am Rahmen verbaut sind und mit einer GPS (Globales Positionsbestimmungssystem) - Einheit ausgestattet sind und über Bluetooth (Datenübertragung per Funktechnik) gesteuert werden können. Die Umrüstung ermöglicht unter anderem einen einheitlichen App (Anwendungssoftware) - gesteuerten Zugang zu den Fahrrädern und den Betrieb von Rent-by-App Stationen.

Rent-by-App Stationen sind Stationen bei denen kein fester Ständer mit Terminal aufgebaut wird, sondern die Station georeferenziert im System der Firma nextbike hinterlegt wird und die Mieträder über eine App in diesem festgelegten Bereich ausgeliehen und zurückgegeben werden können. Die Kennzeichnung erfolgt mit einem entsprechenden Hinweisschild („SmartSign“).

Die Kosten für den digitalen Ausbau des Fahrradvermietsystems belaufen sich auf insgesamt 71.005 €. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert die Maßnahme mit 35.502 €.

Erweiterung des Systems mit 100 SmartBikes

Seit Einführung des Fahrradvermietsystems haben sich die Ausleihzahlen deutlich erhöht (2016: 173.000 Ausleihungen; 2017: 218.000 Ausleihungen; 2018: 306.000 Ausleihungen). Diese erfreuliche Entwicklung führt allerdings auch dazu, dass häufig keine Mieträder mehr zur Nutzung an den Stationen bereitstehen, da diese bereits vermietet sind. Um der gesteigerten Nachfrage nachzukommen und die Attraktivität des Systems weiterhin aufrechtzuerhalten, beabsichtigt die Verwaltung weitere 100 Mieträder (SmartBikes 2.0) zu beschaffen. Diese Räder sind bereits digitalisiert, das heißt mit einem Bordcomputer und GPS-System ausgerüstet.

Für die Erweiterung des Systems mit 100 SmartBikes bei einem Betrieb über fünf Jahre ist eine Investitionssumme von insgesamt 148.829 € erforderlich.

Die Mittel aus dem Vertrag fließen wie folgt ab:

- 2019: 29.938,00 €
- 2020: 29.613,00 €
- 2021: 29.680,00 €
- 2022: 29.680,00 €
- 2023: 24.931,67 €
- 2024: 4.986,33 €

Die vorgesehenen Maßnahmen tragen insbesondere wesentlich zur Verbesserung der Next-Bike-Versorgung im Neuenheimer Feld bei.

Finanzierung

Im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement sind Mittel im für die Bezuschussung des Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem in 2019 in Höhe von insgesamt 192.000 € vorgesehen. Für den Abschluss des Vertrags, die einmaligen Kosten der Digitalisierung sowie die Zahlungen aus

den bereits laufenden Verträgen sind 2019 Mittel /eine haushaltsrechtliche Ermächtigung in Höhe von insgesamt 227.224 € erforderlich. Zur Finanzierung ist die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 85.224 € notwendig, Die Deckung erfolgt bei dem Projekt „Verbesserung Verkehr im Neuenheimer Feld“ (8.66111916.700)

Die sich aus dem Vertrag ergebenden kassenwirksamen Zahlungen sind im Rahmen des Haushaltsansatzes 2020 finanziert beziehungsweise bei den Planungen für die kommenden Haushaltspläne (2021/2022 und 2023/2024) zu berücksichtigen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen verkehr fördern Begründung: Radverkehrsnetz wird durch die Maßnahmen sicherer und komfortabler
UM2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Ziel/e: Begründung: Maßnahme schafft Anreize zum Umstieg auf das Fahrrad und trägt damit zur Reduktion von Treibhausgasen bei. Ziel/e: Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
in Vertretung
Hans-Jürgen Heiß